



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

**über die Sitzung
des Schulträgersausschusses
am 06.09.2017**

Anwesend

- Vorsitz

Dr. Eckart Lensch

- Mitglieder

Baris Baglan

Claus Berndroth

Jürgen Brandt

Nurhayat Canpolat

Alexandra Gill-Gers

Gunther Heinisch

Ruth Jaensch

Johannes Klomann, MdL

bis TOP 1

Christa Moseler

Thomas Neger

Dr. Markus Reinbold

Uta Schmitt

Martin Schykowski

Karin Trautwein

Johannes Walter

Cornelia Willius-Senzer, MdL

Christine Zimmer

- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Jörg Backofen

Vertretung für Herrn Dr. Walger

Malte Daum

Armin Drebes

Yvonne Färber

Ralf Frühholz

Ludwig Julius

Armin Mößmer

Lars Pommeränicke

Gerhard Reuther

Roland Wollowski

- Vertretung von Verbänden und Institutionen

Askin Hazir

- Stellvertretung

Marieluise Noll-Ziegler

Bettina Schneider-Stransky

- Verwaltung

Monika Roth	(Dezernat IV)
Gilbert Korte	(GWM)
Klaus Cartus	(Amt 50, bis TOP 1)
Nina Komaromi	(Amt 14)
Ulf Cöster	(Amt 40)
Veronika Malik	(Amt 40)
Joachim Becker	(Amt 40)
Haiko Manz	(Amt 40)
Andrea Reith	(Amt 40)
Victoria Königstein	(Amt 40, bis TOP 5)
Elvira Beltschikow	(Amt 40)
Jan Thommes	(Amt 40)

- Schriftführung

Carina Oster

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Norbert Solbach
Christian Viering

- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Germar Friedrich
Klaus Heck
Annabel Pufal-Muth
Dr. Harro Walger

Vertretung durch Herrn Backofen

Tagesordnung

öffentlich

1. Schulentwicklungsplanung Grundschulen - mündlicher Vortrag
2. Folgenutzung der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge "Elly-Beinhorn-Str."
3. Änderung des Schulnamenszusatzes der BBS III
4. Sachstandsbericht zum Antrag 1424/2016
5. Erhöhung der Schulsozialarbeit an der Berufsbildenden Schule III (Wirtschaft und Verwaltung) um 19,5 Wochenarbeitsstunden auf 39 Wochenarbeitsstunden
6. Grundschule Münchfeldschule, Sportanlage
7. Mitteilungen/Verschiedenes
8. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 26.04.2017

Der Vorsitzende eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt sich kurz vor. Danach stellt er fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28.06.2017 neue Mitglieder in den Schulträgerausschuss gewählt. Als neues Mitglied wird zukünftig Frau Yvonne Färber als Elternvertreterin der Integrierten Gesamtschulen als Nachfolgerin von Frau Maskow vertreten sein. Der Vorsitzende verpflichtet Frau Färber per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Pflichten (§ 30 Abs. 2 Gemeindeordnung). Des Weiteren wurde in der Sitzung des Stadtrates am 28.06.2017 Frau Nurhayat Canpolat auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion als Nachfolgerin von Herrn Dr. Dietz-Lenssen in den Schulträgerausschuss gewählt. Sie braucht als Stadtratsmitglied nicht verpflichtet zu werden. Frau Veronika Malik hat außerdem am 01.09.2017 ihren Dienst im Schulamt aufgenommen. Sie leitet als Nachfolgerin von Herrn Cöster die Abteilung 40.02, Schülerbeförderung, Lernmittelfreiheit, Bildungs- und Teilhabepaket.

Im Anschluss daran teilt der Vorsitzende mit, dass Herr Korte von der GWM als Ansprechpartner für Fragen zu TOP 1 zur Verfügung steht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Schulentwicklungsplanung Grundschulen - mündlicher Vortrag

Herr Cöster stellt die Schulentwicklung im Bereich der Grundschulen mithilfe einer Power-Point-Präsentation vor. Diese wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es sich um ein sorgfältiges, langfristig gegliedertes Programm handelt und eine ganz besondere Leistung des Schulamtes und der Bauverwaltung darstellt. Dennoch sind Verzögerungen von einzelnen Baumaßnahmen nicht auszuschließen.

Im Anschluss werden vielzählige Fragen u. a. zu der Anzahl der bestehenden Ganztagschulen, zu einzelnen Maßnahmen und Planungen an Schulstandorten, zum Schulraumprogramm und zu der Dauer von Genehmigungsverfahren gestellt. Die Fragen wurden von Herrn Dr. Lensch, Herrn Korte und Herrn Cöster beantwortet.

Punkt 2 Folgenutzung der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge "Elly-Beinhorn-Str." hier: Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 48 in Verbindung mit § 58 Absatz 1 Ziffer 2 GemO Rheinland-Pfalz vom 02.05.2017 zur Kenntnis. Vorlage: 0712/2017

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage vor.

Der Schulträgerausschuss nimmt von der Entscheidung gemäß § 48 in Verbindung mit § 58 Absatz 1 Ziffer 2 GemO Rheinland-Pfalz des Oberbürgermeisters vom 02.05.2017 Kenntnis.

Punkt 3 **Änderung des Schulnamenszusatzes der BBS III**
hier: Namensänderung aufgrund von Veränderungen der Schulstruktur
Vorlage: 1031/2017

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage vor.

Der Schulträgerausschuss beschließt einstimmig die Namensänderung der Berufsbildenden Schule III von „Berufsbildende Schule III Mainz – Wirtschaft und Verwaltung“ in „Berufsbildende Schule III Mainz – Wirtschaft, Verwaltung und Gesundheit“.

Punkt 4 **Sachstandsbericht zum Antrag 1424/2016**
hier: Männliche Erzieher und Lehrer in Mainz fördern (SPD, Bündnis
90/Grüne, FDP)
Vorlage: 0812/2017

Die Beschlussvorlage Nr. 0812/2017 wurde dahingehend geändert, dass der Jugendhilfeausschuss nicht am 13.09.2017, sondern am 07.09.2017 über die Vorlage berät. Die Beschlussvorlage wird in der geänderten Form auf die Tagesordnung genommen. Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage vor.

Laut Frau Willius-Senzer stellt sich die Frage, warum Männer den Erzieherberuf nicht wählen. Man muss sich fragen, ob das Einstiegsgehalt zu niedrig ist. Es muss darüber nachgedacht werden, wie Männer für diesen Beruf gewonnen werden können. Das gleiche gilt für den Lehrerberuf. Herr Julius erinnert an die Tarifaufseinerandersetzung 2015 im Kita-Bereich. Der Streik zog sich damals bundesweit über vier Wochen hin. Zielsetzung war die Aufwertung des Berufs der Erzieherinnen und Erzieher. Man wollte den Stellenwert des Berufs unterstreichen und finanziell für Männer interessant machen. Das Problem ist bekannt. Das gleiche gilt für den Grundschulbereich. Die zentrale Forderung lautet hier: Gleiches Einstiegsgehalt in allen Schulformen (A 13).

Herr Berndroth weist darauf hin, dass ein Lehrgeld ausreichen muss, damit man sich die Lehre leisten kann. Die Auszubildenden müssen entsprechend bezahlt werden.

Herr Reuther informiert, dass die Erzieherausbildung eine schulische Ausbildung ist und die Auszubildenden dafür nichts bekommen. Man steigt jetzt in ein duales System ein. Die Frage von Herrn Berndroth beantwortet Herr Reuther dahingehend, dass die Personen beim Beginn der Ausbildung i. d. R. 16 Jahre alt sind und fünf Jahre lang kein finanzielles Auskommen haben.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass es sich um ein Grundsatzproblem handelt. Es handelt sich dabei um Faktoren, die selbst durch ein Mentorenprogramm schwierig zu beeinflussen sind. Ein Mentorenprogramm hilft der Stadt zurzeit wenig. Die Stadt ist froh, wenn Frauen und Männer motiviert werden können, sich bei der Stadt zu bewerben.

Der Schulträgerausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Punkt 5 **Erhöhung der Schulsozialarbeit an der Berufsbildenden Schule III (Wirtschaft und Verwaltung) um 19,5 Wochenarbeitsstunden auf 39 Wochenarbeitsstunden**
Vorlage: 0784/2017

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage.

Der Schulträgerausschuss nimmt die dauerhafte Aufstockung der Schulsozialarbeit an der BBS III (Wirtschaft und Verwaltung) um 19,5 Wochenarbeitsstunden auf 39 Wochenarbeitsstunden zur Kenntnis.

Punkt 6 **Grundschule Münchfeldschule, Sportanlage**
hier: Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 0790/2017

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage.

Der Schulträgerausschuss nimmt zur Kenntnis die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 200.000 EUR sowie eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 369.900 EUR im Haushaltsjahr 2017 und die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 369.900 EUR im Haushaltsjahr 2018 für das Projekt „Grundschule Münchfeldschule, Sportanlage“.

Punkt 7 **Mitteilungen/Verschiedenes**

Der Vorsitzende teilt mit, dass bezüglich der zwei weiterführenden Schulen Standortverhandlungen laufen. Die notwendige IGS könnte am Standort Mombach/Budenheim angesiedelt werden. Aufgrund der laufenden Verhandlungen können noch keine Ergebnisse mitgeteilt werden. Auf die Frage von Frau Trautwein antwortet der Vorsitzende, dass es auch Überlegungen für den Standort des Gymnasiums gibt. Herr Wollowski erkundigt sich danach, ob es auch Überlegungen für einen anderen Standort der IGS gibt. Der Vorsitzende informiert darüber, dass es zwei mögliche Standorte gibt und über beide gesprochen wird. Im Moment scheint die genannte Lösung als die Beste. Der Vorsitzende teilt auf die Frage von Frau Schmitt mit, dass zurzeit keine Information darüber gegeben werden kann, welcher Standort für das Gymnasium nicht mehr in Frage kommt.

Die nächste Sitzung des Schulträgerausschusses findet am 09.11.2017, um 16.30 Uhr, statt.

Punkt 8 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 26.04.2017**

Herr Julius erinnert daran, dass im letzten Schulträgerausschuss mitgeteilt wurde, dass er kein spezielles Antragsrecht habe. Nach Auskunft des Hauptamtes legt der Vorsitzende des Ausschusses die Tagesordnung fest. Der Vorsitzende entscheidet, ob auf Wunsch eines Mitglieds ein Punkt auf die Tagesordnung gesetzt wird. Pauschal zu sagen, dass Mitglieder nicht antragsberechtigt sind, ist falsch. Er wünscht jedoch keine Änderung der Niederschrift.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass er darüber entscheiden wird, ob auf Wunsch eines Mitgliedes ein Punkt auf die Tagesordnung gesetzt oder z. B. unter Verschiedenes erörtert wird.

Die Niederschrift wird ansonsten ohne Änderungswünsche und Gegenstimmen zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

gez. Dr. Lensch

gez. Oster

.....
Vorsitz

.....
Schriftführung